

Hylomar M,L,H

MARSTON-DOMSEL GmbH

Überarbeitet: 25.11.2005

01 Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produkt: Hylomar M,L,H
Verwendung: Dichtungsmittel
Artikelnummer: MHY-MLH,
Firma: **MARSTON-DOMSEL GmbH**
 Bergheimer Straße 15
 53909 Zülpich
Telefon: +49 (0) 2252-9415-0
Fax: +49 (0) 2252-1744
eMail: info@marston-domssel.de
Homepage: www.marston-domssel.de
Notrufnummer: +49 (0) 2252-9415-0

02 Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen

Bestandteil	EINECS/ELINCS	CAS	Gehalt [%]	Symbol / R-Sätze
Aceton	200-662-2	67-64-1	1 - < 15	Xi- F-11-36-66-67
Ethylacetat	205-500-4	141-78-6	20 - < 50	Xi- F-11-36-66-67
Siliziumdioxid	231-545-4	7631-86-9	1 - < 20	

03 Mögliche Gefahren

R 11: Leichtentzündlich. R 36: Reizt die Augen. R 66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

04 Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise Benetzte Kleidung wechseln.
Nach Einatmen Für Frischluft sorgen. Bei Beschwerden ärztlicher Behandlung zuführen.
Nach Hautkontakt Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei andauernder Hautreizung Arzt aufsuchen.
Nach Augenkontakt Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser spülen und Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken Kein Erbrechen einleiten. Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. Ärztlicher Behandlung zuführen.
Hinweise für den Arzt Symptomatisch behandeln.

05 Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel Alkoholbeständiger Schaum. Löschpulver. Wassersprühstrahl. Kohlendioxid.
Ungeeignete Löschmittel Wasservollstrahl.
Besondere Gefährdung durch den Stoff oder das Produkt selbst, oder seine Verbrennungsprodukte Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte. Bei Brand kann freigesetzt werden: Kohlenmonoxid (CO).
Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Vollschutzanzug tragen.
Zusätzliche Hinweise Gefährdete Behälter mit Wassersprühstrahl kühlen. Brandrückstände und kontaminiertes Löschwasser müssen entsprechend den örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgt werden.

Hylomar M,L,H

MARSTON-DOMSEL GmbH

Überarbeitet: 25.11.2005

06 Maßnahmen bei unbeabsichtigtem Freisetzen

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Für ausreichende Lüftung sorgen. Zündquellen fernhalten.
Umweltschutzmaßnahmen	Nicht in die Kanalisation/ Oberflächenwasser/ Grundwasser gelangen lassen. Flächenmäßige Ausdehnung verhindern (z.B. durch Eindämmen oder Ölsperren).
Verfahren zur Reinigung/Aufnahme	Mit flüssigkeitsbindendem Material (z.B. Sand, Sägemehl, Universalbindemittel, Kieselgur) aufnehmen. Das aufgenommene Material vorschriftsmäßig entsorgen.

07 Handhabung und Lagerung

Hinweise zum sicheren Umgang	Für gute Raumbelüftung auch im Bodenbereich sorgen (Dämpfe sind schwerer als Luft). Nur in gut belüfteten Bereichen verwenden. Lösungsmittelbeständige Geräte verwenden. Verschütten oder Versprühen in geschlossenen Räumen vermeiden.
Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz	Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen. Im entleerten Gebinde können sich zündfähige Gemische bilden. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Anforderung an Lagerräume und Behälter	Lösungsmittelbeständigen und dichten Fussboden vorsehen. Nur Behälter verwenden, die speziell für den Stoff/das Produkt zugelassen sind.
Zusammenlagerungshinweise	Nicht zusammen mit Oxidationsmitteln lagern.
Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen	Behälter dicht geschlossen halten. Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren. Vor Erwärmung/Überhitzung schützen. Kühl lagern, Erhitzen führt zu Druckerhöhungen und Berstgefahr.

08 Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung**Zusätzliche Hinweise zur Gestaltung technischer Anlagen**

Für ausreichende Be- und Entlüftung am Arbeitsplatz sorgen.

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten: (de)

Bestandteil	[ppm]*	[mg/m³]*	Allgemeine Bemerkungen
Aceton	500	1200	H, Y, BAT, DFG
Ethylacetat	400	1500	Y, DFG
Siliziumdioxid		4	E, Y, DFG, 16

* Arbeitsplatzgrenzwert

Atemschutz	Atemschutz bei hohen Konzentrationen. Kurzzeitig Filtergerät, Filter A.
Handschutz	Butylkautschuk, >120 min (EN 374)
Augenschutz	Schutzbrille.
Körperschutz	Lösemittelbeständige Schutzkleidung.
Allgemeine Schutzmaßnahmen	Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Gase/Dämpfe/Aerosole nicht einatmen.
Hygienemaßnahmen	Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Vorbeugender Hautschutz durch Hautschutzsalbe.
Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	Nicht bestimmt.

09 Physikalische und chemische Eigenschaften

Form:	Flüssig.	Dampfdruck [kPa]:	23,3
Farbe:	Blau.	Dichte [g/ml]:	1,12 (20°C)
Geruch:	Acetonartig.	Schüttdichte [kg/m³]:	Nicht anwendbar.
pH-Wert:	Nicht anwendbar.	Löslichkeit in Wasser:	Teilweise mischbar.
pH-Wert, 1%-ig	Nicht anwendbar.	Verteilungskoeffizient n-Oktanol / Wasser:	Nicht bestimmt.
Siedepunkt [°C]:	> 35	Viskosität:	150 000 mPas (5 UPM Brookfiel
Flammpunkt [°C]:	-5	Relative Dampfdichte bezogen auf Luft:	Nicht bestimmt.
Entzündlichkeit:[°C]	Nicht bestimmt.	Verdampfungsgeschw.:	Nicht bestimmt.
Untere Explosionsgrenze:	Nicht bestimmt.	Schmelzpunkt [°C]:	Nicht bestimmt.
Obere Explosionsgrenze:	Nicht bestimmt.	Selbstentzündung [°C]:	Nicht bestimmt.
Brandfördernd:	Nicht anwendbar.	Zersetzungspunkt [°C]:	Nicht bestimmt.

10 Stabilität und Reaktivität

Gefährliche Reaktionen	Reaktionen mit Oxidationsmitteln. Entwicklung zündfähiger Gemische möglich in Luft bei Erwärmung über dem Flammpunkt und/oder beim Versprühen oder Vernebeln.
Gefährliche Zersetzungsprodukte	Entzündliche Gase/Dämpfe.

11 Angaben zur Toxikologie

Akute orale Toxizität OECD 401	Nicht bestimmt.
Erfahrungen aus der Praxis	Keine.
Allgemeine Bemerkungen	Toxikologische Daten liegen keine vor. Die Einstufung wurde nach dem Berechnungsverfahren der Zubereitungsrichtlinie vorgenommen.

12 Angaben zur Ökologie

AOX-Hinweis	Keine gefährlichen Bestandteile enthalten.
76/464/EWG	Ja.
Allgemeine Hinweise	Ökologische Daten des Gesamtproduktes liegen nicht vor.

13 Hinweise zur Entsorgung

Entsorgung / Produkt	Als gefährlichen Abfall entsorgen.
Abfallschlüssel-Nr. (empfohlen)	080409*
Entsorgung / Ungereinigte Verpackungen	Nicht kontaminierte Verpackungen können einem Recycling zugeführt werden. Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen.

Hylomar M,L,H

MARSTON-DOMSEL GmbH

Überarbeitet: 25.11.2005

14 Angaben zum Transport

Klassifizierung nach ADR:	3
Benennung:	UN 1133 Klebstoffe, 3, II
Kennzeichnung:	UN 1133
Factor, ADR 1.1.3.6:	3
LQ, ADR 3.4.6:	LQ6
Gefahr-Nr.:	33
Gefahrzettel:	3
Dampfdruck [kPa]:	23,3
Klassifizierung nach IMDG:	3
Benennung:	UN 1133, Adhesives, 3 , PG: II (-5°C c.c)
Kennzeichnung:	Adhesives, UN 1133, Class: 3
Gefahrzettel:	3
LQ, [l/kg]:	5
EmS:	F-E, S-D
Klassifizierung nach IATA:	3 II
Benennung:	Adhesives, Class: 3 UN 1133 II
Kennzeichnung:	Adhesives UN 1133
Gefahrzettel:	Flammable Liquid

15 Vorschriften

Kennzeichnung: Das Produkt ist nach EG-Richtlinien eingestuft und gekennzeichnet.

Gefahrensymbole



Leichtentzündlich



Reizend

R 11: Leichtentzündlich. R 36: Reizt die Augen. R 66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

S 16: Von Zündquellen fernhalten --- Nicht rauchen. S 23.3: Dampf nicht einatmen. S 26: Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. S 60: Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. S 9: Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.

15.1 Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

Enthält Isocyanate. Hinweise des Herstellers beachten.

15.2 Dokumentationsquellen

EU: 91/155 (2001/58); 67/548 (2004/73), 29. ATP; 1999/45 (2001/60); 91/689 (2001/118); 89/542; 1999/13
Angaben zum Transport: ADR (2005); IMDG-Code (32.Amdt.); IATA-DGR (2005)

15.3 Nationale Vorschriften(de)

Gefahrstoffverordnung - GefStoffV 2004; 89/542/EWG, 89/686/EWG, Wasch- und Reinigungsmittelgesetz - WRMG, Wasserhaushaltsgesetz - WHG TRG 300, TRGS 200, TRGS 220

Wassergefährdungsklasse 1, gem. VwVws vom 27.07.2005

Störfallverordnung, Ja.

Grenzwerte beachten

Klassifizierung nach TA-Luft 5.2.5

Produktcode Nicht bestimmt.

BfR-Nr. Nicht bestimmt.

VCI-Lagerklasse LGK 3A

Sonstige Vorschriften UVV Verarbeiten von Klebstoffen (VBG 81). BGI 621: Merkblatt:

Hylomar M,L,H

MARSTON-DOMSEL GmbH

Überarbeitet: 25.11.2005

Lösemittel (M 017).

16 Sonstige Angaben**(Angaben zu Bestandteilen - Position 02)**

R 11: Leichtentzündlich.

R 36: Reizt die Augen.

R 66: Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

R 67: Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

16.1 Zusätzliche Hinweise**Beschäftigungsbe-
schränkungen beachten**

Beschäftigungsbeschränkungen beachten.

VOC, 1999/13/EG

ca. 36%

Zolltarif

Nicht bestimmt.

16.2 Angaben zu Bestandteilen (648/2004)**UBA-Registrierung**

Nicht relevant.

648/2004/EG, enthält:

Nicht relevant.

16.3 Geänderte Positionen:

Keine.